

# Gemeindeblatt

## Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

38. Jahrgang

Freitag, 14. März 2008

Ausgabe 11

[www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de)

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

## Gemeindehaus St. Stephan soll erhalten bleiben

**Politische Gemeinde unterstützt Sanierung mit einem Zuschuss, 55.000 Euro müssen durch Spenden der Bürger**



Am 26. Februar fand im Gemeindehaus St. Stephan an der Hauptstraße die zweite Informationsveranstaltung zur Erhaltung des Gebäudekomplexes statt. Der Gottenheimer Architekt Uwe Ristau stellte seine Entwürfe zur Sanierung und Umgestaltung von St. Stephan vor.

Seine Kostenschätzung weist einen Betrag von circa 250.000 Euro aus.

Abzüglich eines zugesagten Zuschusses des Erzbischöflichen Ordinariats über 50.000 Euro und des Zuschusses der politischen Gemeinde über 60.000 Euro, müsste die Kirchengemeinde über Spenden der Bürgerinnen und Bürger 55.000 Euro aufbringen, damit ein Darlehen über 85.000 Euro beim Ordinariat beantragt werden könnte. Erst wenn die 55.000 Euro von der Kirchengemeinde nachgewiesen werden können, sei das Erzbischöfliche Bauamt bereit, die Bauphase in Angriff zu nehmen, betonte auf der Informationsversammlung Marianne Gerber, die Leiterin der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden. Die weitere Planungsphase könne aber beginnen, sobald mindestens die Hälfte des erforderlichen Eigenkapitals erreicht sei. Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach und Pfarrer Artur Wagner appellierten an die circa 70 interessierten Bürgerinnen und Bürger im Saal, von ihrer Möglichkeit, die zügige Renovierung des Gemeindehauses zu unterstützen, Gebrauch zu machen. Noch vor Ostern will die Kirchengemeinde eine Spendenaktion für St. Stephan starten. Falls der benötigte Betrag von 55.000 Euro bis Ende 2008 durch Spenden aufgebracht wird, könnte die Kirchengemeinde ab 2009 die weitere Planung einer Sanierung von St. Stephan in Angriff nehmen.

Kurt Hartenbach machte eine einfache aber sinnfällige Rechnung auf:

“Würde jeder Gottenheimer Bürger 20 Euro spenden, könnten die 55.000 Euro aufgebracht werden”. Auch Pfarrer Artur Wagner betonte: “Wenn uns der Erhalt dieser Räumlichkeiten am Herzen liegt, wäre es schön, wenn wir die dafür notwendigen Spenden zusammenbekommen”. Die Pläne von Architekt Uwe Ristau sehen neben der kostenintensiven Wärmedämmung des Gebäudes (circa 143.000 Euro) die Neugestaltung des Schwesternhauses als Eingangsbereich mit Windfang und Sanitäranlagen sowie die Öffnung der Decke und den Einbau einer Galerie über dem Saal im älteren Hauptgebäude vor. Der neuere Küchenbereich soll weitgehend unverändert bleiben.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger stellten Fragen zum Bauprojekt und unterstützten in ihren Wortmeldungen die geplante Renovierung.

Auch die Möglichkeit von Eigenleistungen zur Kostenreduzierung wurde angesprochen. Der ehemalige Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Alfred Maier, erinnerte an frühere Bauprojekte der Kirchengemeinde, die durch die große Spendenbereitschaft der Bürger erst möglich gewesen seien: So seien zum Beispiel zum Bau des Kindergartens (heute St. Stephan) 1921, zum Anbau des Schwesternhauses (1929) und zur Erweiterung des heutigen Gemeindehauses 1958 für die damaligen Zeiten große Summen durch Spenden aufgebracht worden. Durch eine großzügige Spende, so Maier, könnten die Gottenheimer Bürger ihre Freude über den Erhalt des Gemeindehauses zum Ausdruck bringen.

Auch Bürgermeisterstellvertreter Kurt Hartenbach, der an seine eigene Zeit im katholischen Kindergarten im heutigen St. Stephan erinnerte, sprach sich für den Erhalt und die Renovierung des im Dorf zentral gelegenen Gebäudes aus. Der Gemeinderat und Bürgermeister Volker Kieber hätten einstimmig beschlossen, die Sanierung von St. Stephan mit einem Zuschuss über 60.000 Euro zu unterstützen. Als Gegenleistung wünscht sich die politische Gemeinde die Möglichkeit, das Gebäude für eigene Zwecke bei verschiedenen Gelegenheiten zu nutzen. Dies sei durchaus möglich, bestätigte Marianne Gerber, und über einen Nutzungsvertrag zu regeln.

Zur Vorgeschichte: Das Gemeindehaus St. Stephan der katholischen Kirchengemeinde in der Hauptstraße hat schon bessere Zeiten gesehen.

Der Gebäudekomplex in zentraler Lage müsste dringend renoviert werden. Als Alternative zur umfassenden Sanierung hatte im vergangenen Jahr Pfarrer Artur Wagner und der Pfarrgemeinderat



die Idee entwickelt, das Gemeindehaus zu verkaufen und stattdessen einen (bedeutend kleineren) Versammlungsraum neben dem Pfarrhaus auf dem Kirchberg zu bauen.

Dieses Vorhaben wurde auf einer Informationsversammlung Mitte vergangenen Jahres im Gemeindehaus vorgestellt und stieß auf großen Widerstand. Viele ältere aber auch jüngere Bürgerinnen und Bürger sprachen sich dafür aus, das zentral gelegene und gut zu erreichende Gemeindehaus zu erhalten. Sie erinnerten an die Geschichte von St. Stephan, das bis Ende der 60er Jahre als Kindergarten genutzt wurde, an die vielen Veranstaltungen, die im Jahreslauf dort stattfinden und äußerten den

Wunsch das Gemeindehaus behalten zu wollen. Michael Himmelsbach, Leiter Finanzen im Erzbischöflichen Ordinariat, und Marianne Gerber, Leiterin der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden sowie Pfarrer Artur Wagner und der Pfarrgemeinderat nahmen damals dieses Stimmungsbild mit und gaben daraufhin eine erste Bau- und Finanzplanung in Auftrag.

Im Bauausschuss des Pfarrgemeinderates wurde das Projekt weiter diskutiert und auf den Weg gebracht. Diese Planungen wurden nun auf der Informationsveranstaltung am 26. Februar der Gemeinde vorgestellt.



## Gottemerisch gschwätzt und gsunge

### Der Freiburger Kabarettist Martin Schley gastierte in der BürgerScheune und präsentierte sein Programm "Lachen Sie halt!"

Viele Stationen hat Martin Schley in seinem Leben schon durchlebt und durchlitten. Als Hausmeister Hämmerle im SWR-Studio oder als Bächle-Putzer in der Freiburger Fußgängerzone gelangte er schließlich zu einiger Berühmtheit. Doch nie vergessen hat Martin Schley seine Gottenheimer Wurzeln. Schon in seinen Kinder- und Jugendentagen führten Familienausflüge an den Tuniberg ins beschauliche Gottenheim. Auch in der Chronik zur 900-Jahr-Feier der Gemeinde sind auf Seite 151 Familienmitglieder zu entdecken, wie Martin Schley verriet: "Des sin s'Schosseli und s'Käterli am Weschzuber".

Verwandte und Freunde des Freiburger Kabarettisten trafen am vergangenen Donnerstag in der BürgerScheune im Rathaushof auf Neugierige aus Gottenheim und Umgebung.

Eingeladen hatte die Projektgruppe BürgerScheune. Und wieder war der Veranstaltungsraum mit mehr als 70 Gästen, darunter auch Bürgermeister Volker Kieber und Ehefrau Sandra, gut gefüllt. Die BürgerScheunler bewirteten mit Sekt, Selters und Brezeln und die winterliche Kälte musste für zweieinhalb Stunden vor der Tür bleiben.

Die Gäste erlebten einen vergnüglichen Abend - immer wieder machte der Kabarettist aber auch nachdenklich, zeitweise sogar betroffen. Bei Besuchen in Gottenheim und Gesprächen mit Einheimischen hatte sich Martin Schley das Rüstzeug für sein individuell auf Gottenheim zugeschnittenes Bühnenprogramm beschafft. "Lachen Sie halt!", so der Titel seines Programms, zeigte sich als Kaleidoskop aus Martin Schleys künstlerischem Schaffen seit 1980. Schley führte etwa vor, wie er auf einer Saite Gitarre spielt und er wagte sogar ein Schwarzwaldlied. Erinnerungen

an Schulzeit, Tanzkurs und Lehrzeit wurden zu poetischen Augenblicken und kauzigen Szenen.

Im ersten Teil des Abends erzählte der zerstreute Hausmeister Hämmerle, in dessen grauen Hausmeistermantel Schley seit 1992 schlüpft, vor allem Anekdoten und Erinnerungen aus Gottenheim. Im pointierten Frage- und Antwortspiel mit dem Publikum wurden Erinnerungen wach. Nicht nur Schleys Verwandte, auch der ehemalige Mitschüler Schleys auf der Handelsschule, Alfons Hertweck, ließ das Publikum an komödiantisch überzogenen Erinnerungsfetzen teilhaben. Und natürlich durfte auch die Gottenheimer Heimdichterin Martha Schmidle nicht fehlen - auf besonderen Wunsch von Martin Schley trug sie ihr Tuniberggedicht vor. Die erste Schleysche Runde gipfelte schließlich im kollektiven Vortrag des "Gottenheimer Reigen-Liedes", das 1927 zur Erinnerung an das 200-jährige Jubiläum der Pfarrkirche Gottenheim von Pfarrer Frey komponiert worden war. Die Gestaltung des Liedblattes stammte damals übrigens von Bruno Schley: "Das war auch für mich eine Überraschung", verriet Martin Schley den Gästen.

Als Martin Schley kehrte der Kabarettist aus der Pause zurück. Die Heimatstadt Freiburg, den Schwarzwald und einen beruflichen Abstecher nach Mannheim hatte Martin Schley kabarettistisch verarbeitet. Die Herkunft des Spitznamens Friburger Bobbele leitete Schley beispielsweise aus dem Italienischen ab: 1806 als die Italiener in Südbaden waren, bezeichneten sie das Volk als "Il popolo" - "aha, mir sin bobbele" haben die Freiburger verstanden. Auf seiner einsaitigen Gitarre und mit Unterstützung aus dem Publikum wurde es am Ende des Programms dann musika-



lich. Die Verkehrssituation in Gottenheim und in der Region wurde zum Beispiel mit dem Stau-Blues humorvoll karikiert. Und als Kamikaze-Rudi präsentierte sich Schley als typischer Freiburger Radfahrer. "Das war ein toller Abend", bedankte sich ein Gast am Ende des Programms bei den BürgerScheunlern. Die meisten empfanden genauso.

Mehr Informationen zu Martin Schley finden Interessierte im Internet unter [www.martinschley.de](http://www.martinschley.de).

Die Projektgruppe BürgerScheune stellt sich und ihre Aktionen übrigens auf der Homepage der Gemeinde Gottenheim unter [www.gottenheim.de](http://www.gottenheim.de) vor.





# A AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2008 sowie die Wirtschaftspläne der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung für das Jahr 2008

Das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald hat mit Verfügung vom 04.03.2008 die Gesetzmäßigkeit der vom Gemeinderat am 30.01.2008 beschlossenen Haushaltssatzung und des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2008 sowie des Wirtschaftsplans der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung für das Wirtschaftsjahr 2008 bestätigt. Die Haushaltssatzung 2008 und die Wirtschaftspläne 2008 werden nachstehend in ihrem vollem Wortlaut gem. § 81 Abs. 4 GemO öffentlich bekannt gegeben.

### Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Gottenheim für das Haushaltsjahr 2008

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i.d.F. vom 24.07.2000 (Ges. Bl. S. 582, ber. S. 698) hat der Gemeinderat am 30.01.2008 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr **2008** beschlossen:

|   |                |                |
|---|----------------|----------------|
|   | <b>§ 1</b>     |                |
| Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit  |                |                |
| 1. den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von je  |                | 5.136.192 Euro |
| davon   |                |                |
| im Verwaltungshaushalt  | 3.546.988 Euro |                |
| im Vermögenshaushalt  | 1.589.204 Euro |                |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von |                | 0 Euro         |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von                        |                | 0 Euro         |
|   | <b>§ 2</b>     |                |
| Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.                                |                | 500.000 Euro   |
|   | <b>§ 3</b>     |                |
| Die Steuersätze werden festgesetzt:   |                |                |
| 1. für die Grundsteuer  |                |                |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf                 |                | 320 v.H.       |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf  |                | 300 v.H.       |
| der Steuermessbeträge   |                |                |
| 2. für die Gewerbesteuer  |                |                |
| nach dem Gewerbeertrag auf  |                | 340 v.H.       |
| der Steuermessbeträge.  |                |                |

Gottenheim, 30.01.2008

Volker Kieber  
Bürgermeister

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan 2008 sind vollzugsreif; die nach § 121 Abs. 2 i.V.m. § 81 GemO erforderliche Bestätigung der Aufsichtsbehörde wurde am 04.03.2008 erteilt.

#### Hinweis gemäß § 4 der Gemeindeordnung (GemO):

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht binnen eines Jahres nach der Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde Gottenheim unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Ist eine Verletzung form- und fristgerecht geltend gemacht worden, so kann sich jedermann auch noch nach Ablauf der Jahresfrist auf die Verletzung berufen.



### Abwasserbeseitigung der Gemeinde Gottenheim

Feststellung des Wirtschaftsplanes der Abwasserbeseitigung der Gemeinde Gottenheim für das Wirtschaftsjahr 2008

Der Gemeinderat hat am 30.01.2008 aufgrund von § 14 Abs. 1 EigBG in der Fassung vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.07.2004 (GBl. S. 469) und der §§ 1 bis 4 EigBV vom 07.12.1992 (GBl. S. 776) in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.02.2006 (GBl. S. 20) den

#### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008

wie folgt beschlossen:

##### § 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

|   |              |
|---|--------------|
| 1. im Erfolgsplan mit Erträgen von  | 280.950 Euro |
| Aufwendungen von  | 280.950 Euro |
| Darin wird ein Jahresverlust/-gewinn ausgewiesen von                      | 0 Euro       |
| 2. Im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von                        | 450.000 Euro |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von              | 360.000 Euro |
| 4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von | 0 Euro       |

##### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 16.500 Euro

Gottenheim, 30.01.2008

Volker Kieber  
Bürgermeister

Der Wirtschaftsplan 2008 ist vollzugsreif; die nach § 121 Abs. 2 i.V.m. § 81 GemO erforderliche Bestätigung der Aufsichtsbehörde wurde am 04.03.2008 erteilt.

### Wasserversorgungsbetrieb der Gemeinde Gottenheim

Feststellung des Wirtschaftsplanes der Wasserversorgung der Gemeinde Gottenheim für das Wirtschaftsjahr 2008

Der Gemeinderat hat am 30.01.2008 aufgrund von § 14 Abs. 1 EigBG in der Fassung vom 08. Januar 1992 (GBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 01.07.2004 (GBl. S. 469) und der §§ 1 bis 4 EigBV vom 07.12.1992 (GBl. S. 776) in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der GemO für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581 ff., berichtigt S. 698) zuletzt geändert durch Gesetz vom 14.02.2006 (GBl. S. 20) den

#### Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2008

wie folgt beschlossen:

##### § 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

|   |              |
|---|--------------|
| 1. im Erfolgsplan mit Erträgen von  | 198.235 Euro |
| Aufwendungen von  | 198.235 Euro |
| Darin wird ein Jahresverlust/-gewinn ausgewiesen von                      | 0 Euro       |
| 2. Im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben von                        | 149.044 Euro |
| 3. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von              | 40.000 Euro  |
| 4. mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen von | 0 Euro       |

##### § 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der im laufenden Wirtschaftsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf 16.500 Euro

Gottenheim, 30.01.2008

Volker Kieber  
Bürgermeister

Der Wirtschaftsplan 2008 ist vollzugsreif; die nach § 121 Abs. 2 i.V.m. § 81 GemO erforderliche Bestätigung der Aufsichtsbehörde wurde am 04.03.2008 erteilt.

Der Haushaltsplan 2008 und die Wirtschaftspläne 2008 liegen in der Zeit vom

**17.03.2008 bis einschließlich 27.03.2008**

im Rathaus, Hauptstraße 25, Rechnungsamt öffentlich aus.



## Wasser-Abwasser-Abschlagszahlung für das 1. Quartal 2008

Wir weisen darauf hin, dass die 1. **Abschlagszahlung 2008** für Wasser- und Abwasser-Gebühren am **30.03.2008 zur Zahlung fällig ist.**

Es werden **keine** Abschlagsrechnungen mehr erstellt. Die Höhe des Abschlages können Sie der Endabrechnung vom 15.01.2008 entnehmen.

Regelmäßig wiederkehrende Fälligkeitstermine für die Wasser-/Abwasser-Ab-

schläge sind der 30.03./30.06./30.09. des laufenden Jahres.

Bitte überweisen Sie die Abschläge rechtzeitig auf eines unserer Gemeindepkonten, um unnötige Nebenforderungen wie Mahngebühren und Säumniszuschläge zu vermeiden.

Des Weiteren machen wir darauf aufmerksam, dass bei einem Eigentumswechsel unbedingt die Wasseruhr abzulesen und der Zählerstand der Gemeindeverwaltung, Frau Weber, mitzuteilen ist, damit eine ordnungsgemäße Abrechnung erfolgen kann.

Ebenfalls weisen wir darauf hin, dass ein entstandener Bauwasserverbrauch (bei Bauwasser wird nur der Wasserverbrauch berechnet) vor dem Einzug abzulesen und ebenfalls der Gemeindeverwaltung mitzuteilen ist. Nur so ist eine genaue Berechnung des verbrauchten Bauwassers möglich.

Auf evtl. Fragen erteilt die Gemeindeverwaltung - Frau Weber, Tel. 98 11-16, gerne Auskunft.

Rechnungsamt/Gemeindekasse

## Trinkwasseruntersuchung

Das Gewerbliche Institut für Fragen des Umweltschutzes GmbH in Heitersheim hat am 27.02.2008 unser Trinkwasser untersucht. Nachstehend geben wir den Prüfbericht zur Kenntnis.

### Prüfbericht

Vierteljährliche Routineuntersuchung nach Anlage 4 und bakteriologische Trinkwasseruntersuchung zur Beurteilung der Beschaffenheit des Trinkwassers nach der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001

| Untersuchungsergebnisse: |            | 1            | Grenzwert /<br>Richtwert<br>nach<br>TrinkwV. | Methode                 |
|--------------------------|------------|--------------|--|-------------------------|
| Gemeindeschlüssel-Nr.:   |            | 315043       |  |                         |
| Teilgemeinde:            |            | 00-01        |  |                         |
| Entnahmestelle:          |            | Hochbehälter |  |                         |
| Ortsnetz:                |            | Gottenheim   |  |                         |
| Parameter:               | Einheit    |              |  |                         |
| Leitfähigkeit            | µS/cm      | 333          | 2.000  | DIN 38 404-C8           |
| Temperatur               | °C         | 9,9          | —  | DIN 38 404-C4-2         |
| pH-Wert                  |            | 7,96         | 6,5-9,5                                      | DIN 38 404-C5           |
| Geruch                   |            | geruchlos    | —  | —                       |
| Färbung (436 nm)         | 1/m        | < 0,05       | 0,5  | EN ISO 7887(C1)         |
| Trübung                  | NTU        | < 0,1        | 1,0  | EN ISO 7027(C2)         |
| Koloniezahl bei 20 °C    | KBE/ml     | 0            | 100  | Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990 |
| Koloniezahl bei 36 °C    | KBE/ml     | 0            | 100  | Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990 |
| Escherichia coli         | KBE/100 ml | 0            | 0  | DIN EN ISO 9308-1       |
| Coliforme Bakterien      | KBE/100 ml | 0            | 0  | DIN EN ISO 9308-1       |
| Ammonium                 | mg/l       | < 0,01       | 0,5  | DIN 38 406-E5           |

KBE = Kolonie bildende Einheiten

### Vierteljährliche Bakteriologische Trinkwasser-Untersuchung zur Beurteilung der Beschaffenheit des Trinkwassers nach der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001

1. Quartal 2008

| Untersuchungsergebnisse: |            | 2                        | Grenzwert<br>nach<br>TrinkwV. | Methode                 |
|--------------------------|------------|--------------------------|-------------------------------|-------------------------|
| Gemeindeschlüssel-Nr.:   |            | Netzprobe                |                               |                         |
| Teilgemeinde:            |            | —                        |                               |                         |
| Entnahmestelle:          |            | Firma Maurer<br>Heizraum |                               |                         |
| Ortsnetz:                |            | Gottenheim               |                               |                         |
| Parameter:               | Einheit    |                          |                               |                         |
| Leitfähigkeit            | µS/cm      | 330                      | 2.000                         | DIN 38 404-C8           |
| Temperatur               | °C         | 8,6                      | 25                            | DIN 38 404-C4-2         |
| Koloniezahl bei 20 °C    | KBE/ml     | 0                        | 100                           | Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990 |
| Koloniezahl bei 36 °C    | KBE/ml     | 1                        | 100                           | Anl.1 Nr.5 TrinkwV 1990 |
| Escherichia coli         | KBE/100 ml | 0                        | 0                             | DIN EN ISO 9308-1       |
| Coliforme Bakterien      | KBE/100 ml | 0                        | 0                             | DIN EN ISO 9308-1       |

KBE = Kolonienbildende Einheiten

Beurteilung nach der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001:

Die Wasserprobe 1 (Hochbehälter Gottenheim) ist aus chemischer und bakteriologischer Sicht nicht zu beanstanden.

Die Wasserprobe 2 (Fa. Maurer Gottenheim) ist aus bakteriologischer Sicht nicht zu beanstanden.

Bürgermeisteramt



## DAS RATHAUS INFORMIERT

### Herr Alois Streicher konnte am 09. März 2008 seinen 90. Geburtstag feiern.



Bürgermeister Volker Kieber gratulierte dem Jubilar im Namen der gesamten Einwohnerschaft und überbrachte einen Kupferschiff der Gemeinde mit den besten Wünschen für noch viele glückliche Jahre in Gesundheit und Zufriedenheit.

Bürgermeister Kieber überbrachte auch die Glückwünsche und die Urkunde des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg sowie die Glückwünsche von Landrätin Dorothea Störr-Ritter.

### Standsicherheit der Grabsteine auf dem Friedhof

Grabmale und sonstige Grabausstattungen müssen standsicher sein. Sie sind dauernd in verkehrssicherem Zustand zu halten und entsprechend zu überprüfen. Verantwortlich dafür ist bei Reihengräbern der Verfügungsberechtigte und bei Kaufgräbern der Nutzungsberechtigte. Er-

scheint die Standsicherheit von Grabmalen und sonstigen Grabausstattungen gefährdet, so sind die für die Unterhaltung Verantwortlichen verpflichtet, unverzüglich Abhilfe zu schaffen.

Wir geben dies bekannt und bitten **die für die Unterhaltung von Grabmalen Verantwortlichen, die Standsicherheit der Grabsteine zu überprüfen und, wenn**

**notwendig, geeignete Sicherungsmaßnahmen vorzunehmen.**

Die vielfach jetzt durchzuführende Frühjahrsbepflanzung gibt die Gelegenheit, die Grabsteinkontrolle durchzuführen und wenn notwendig, Reparaturmaßnahmen zu erledigen.

Bürgermeisteramt



## ABFALLENTSORGUNG



**Abfallwirtschaft (ALB)  
Landkreis Breisgau-  
Hochschwarzwald**

Die gelben Säcke erhalten Sie bei folgender Ausgabestelle:  
**S'Lädele, Hauptstraße 16**  
Ansprechpartnerin Frau Petra Hagios



## KINDER- UND JUGENDARBEIT



**Jugendclub  
Gottenheim e.V.**

### Jahreshauptversammlung 2008

Liebe Mitglieder / innen, Freunde und Gönner des Vereins, es ist wieder einmal so weit, ein ereignisreiches Jahr 2007 liegt nun schon einige Zeit hinter uns. Deswegen wird es allmählich auch Zeit, einen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr zu halten. Ich darf Sie / Dich im Namen der gesamten Vorstandschaft zu unserer

**Generalversammlung am 28.03.2008 um 20.00 Uhr ins Jugendhaus "Hebewerk"**

ganz herzlich einladen.

Ich würde mich freuen Sie / Dich an diesem Abend als Gast bei uns begrüßen zu dürfen.

In der Anlage habe ich Ihnen / Dir die Tagesordnung beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen  
Clemens Zeissler, 1. Vorsitzender

### Tagesordnung zur Generalversammlung am 28.03.2008:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Wahlen:  
Vorstandschaft  
- Wahlleiter  
- 2. Vorsitzende/r

- Kassierer/in
- Beisitzer/in
- **Beisitzer/in**

7. Infos für das Jahr 2008

8. Wünsche / Anträge / Verschiedenes

Voranzeige:





Die **Ausschreibung und Anmeldung** zum Seifenkistenrennen steht auf der Homepage zum Download bereit. Falls Sie kein Internet zur Verfügung haben, können Sie die Ausschreibung auch im Rathaus und bei der Bäckerei Bayer mitnehmen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein tolles Rennen mit vielen interessanten Rennwagen.

#### Termine März 2008:

28.03.2008 Jahreshauptversammlung

#### Termine April 2008:

11.04.2008 Partytime

29.04.2008 Besprechung SFP

#### Kontakt:

Clemens Zeissler; 1. Vorsitzender  
Maienstraße 13, 79288 Gottenheim

Telefon: 07665/93 95 54

Handy: 0151/17 44 13 17

Mail: Clemens-Zeissler@web.de

#### Homepage

Neues über den Jugendclub erfährt Ihr auch im Internet unter  
<http://www.jugendclub-gottenheim.de>.

Bis demnächst

Eure Vorstandschaft



## DIE KIRCHEN INFORMIEREN



**Pfarrbüro Kirchstraße 10,  
79288 Gottenheim**

Telefon 07665/9 47 68-10

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

Homepage: [www.se-gottenheim.de](http://www.se-gottenheim.de)

Notrufhandy Telefon 0176/67 24 61 36

(in dringenden Fällen wie Versehgang/  
Todesfall)

#### Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag: 9 bis 12 Uhr

Freitag: 15 bis 18 Uhr

#### Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

#### Freitag, 14. März 2008

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

19.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Tai-  
zé-Gebet

#### Samstag, 15. März 2008

##### **Hochfest des hl. Joseph**

15.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier, mitgestaltet vom Blinden-  
werk

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier vom Hochfest

#### Sonntag, 16. März 2008

##### **Palmsonntag**

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**  
Palmweihe im Hof Haus Inigo, anschl.  
Prozession zur Kirche und Eucharistiefei-  
er

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:**  
Palmweihe vor der Kirche, anschl. Eucha-  
ristiefeier

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Palmweihe im Pfarrhof, anschl. Prozessio-  
n zur Kirche und Eucharistiefeier

14.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ro-  
senkranz

#### Montag, 17. März 2008

15.00 Uhr **Freiburg, Münster ULF:** Chri-  
stmesse

#### Dienstag, 18. März 2008

09.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier, anschl. Beichtgelegen-  
heit

09.00 Uhr **Krankenkommunion** in den  
Gemeinden der SeGo

18.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier, anschl. Beichtgelegenheit

#### Mittwoch, 19. März 2008

15.30 Uhr **Gottenheim Seniorenheim**  
"Unter den Kastanien": Eucharistiefeier

#### Donnerstag, 20. März 2008

##### **Gründonnerstag**

15.00 Uhr **Umkirch AWO-Seniorenanla-  
ge:** Eucharistiefeier

17.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**  
Weggottesdienst zum letzten Abendmahl  
für Kinder

20.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Ge-  
meinsame Eucharistiefeier vom letzten  
Abendmahl, anschl. Marsch mit Fackeln  
und Kerzen nach Umkirch

*(Hinweise zu den Fahrdiensten entneh-  
men Sie bitte dem nachfolgenden Artikel!)*

22.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Gebetsnacht bis ca. 24 Uhr

#### Freitag, 21. März 2008

##### **Karfreitag**

11.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Kinderkreuzweg

15.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Karfreitagsliturgie, mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

14.30 Uhr **Gottenheim Gemeindehaus:**  
Kinderkreuzweg

15.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Kar-  
freitagsliturgie, mitgestaltet vom Kirchen-  
chor

15.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Kin-  
derkreuzweg (Abholung vor der Kirche)

15.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:**  
Karfreitagsliturgie, mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

#### Samstag, 22. März 2008

##### **Osternacht**

21.00 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Fei-  
er der heiligen Osternacht, anschl. Agape-  
feier

21.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Fei-  
er der heiligen Osternacht mit Taufe vom  
Tim Leukel, anschl. Agapefeier

21.00 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Feier der heiligen Osternacht mit Taufe

und Firmung von Diana Doesburg, anschl.  
Agapefeier

#### Sonntag, 23. März 2008

##### **Ostersonntag**

10.30 Uhr **Bötzingen St. Laurentius:** Eu-  
charistiefeier, mitgestaltet vom Kirchen-  
chor

10.30 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier, mitgestaltet vom Kirchen-  
chor

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier, mitgestaltet vom Kir-  
chenchor

18.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Feierliche Vesper

#### Montag, 24. März 2008

##### **Ostersonntag**

09.00 Uhr **Gottenheim St. Stephan:** Eu-  
charistiefeier mit Verabschiedung von  
Ralf Melcher

10.30 Uhr **Eichstetten St. Jakobus:** Eu-  
charistiefeier, mitgestaltet vom Akkorde-  
onclub, anschl. kleine Agapefeier im Pfarr-  
saal

10.30 Uhr **Umkirch Mariä Himmelfahrt:**  
Eucharistiefeier

#### Aktuelle Termine:

##### **Sonntag, 16. März 2008**

19.30 Uhr **Umkirch Pfarrzentrum:**  
"Six-Pack" mit dem Film  
"Wie im Himmel"

#### **MEIN LEBEN BLÜHT**

Wir Steyler Missionarinnen laden zur Mit-  
feier der Kar- und Ostertage junge Er-  
wachsene zwischen 18 und 35 Jahren ein.

#### Elemente dieser Tage sind:

- Einstimmung und Impulse
- Teilnahme an den Gebetszeiten der  
Gemeinschaft
- Mitfeier der Kar- und Osterliturgie in  
der Seelsorgeeinheit
- Persönliche Gebetszeiten und Zeiten  
der Stille
- Gemeinsame Meditation
- Übungen mit dem Leib
- Kreatives

Termin: 20. - 23. März 2008  
Haus Inigo Bötzingen





Beginn am Donnerstag um 14.30 Uhr;  
Ende mit dem Mittagessen am 23. März 2008

Kostenbeitrag: 50 Euro

Leitung: Sr. Anna-Maria Kofler SSpS und  
Sr. Willibalde Jaeger SSpS

#### Weitere Informationen und Anmeldung:

Sr. Anna-Maria Kofler SSpS

Haus Inigo, Hauptstraße 74,

79268 Bötzingen

Telefon 07663/9 12 98 54

E-Mail: anna-mariakofler@web.de

#### 1. Spendenaktion für Renovation Gemeindehaus St. Stephan

Unsere Gemeindemitglieder Mechthild Krug und Antonia Melcher werden Eier färben und diese am **Ostersonntag** nach dem Gottesdienst zum **Preis von 1 Euro** zum Verkauf anbieten. Den Erlös stellen sie der Kirchengemeinde Gottenheim für die Renovierung des Gemeindehauses St. Stephan zur Verfügung. Wir bedanken uns bei den Damen herzlich für diese Aktion. Sie ergibt einen weiteren Baustein zur Erhaltung und Neugestaltung unseres Gemeindehauses.

Wenn Sie ebenfalls Ideen für weitere Aktionen zur Finanzierung der Renovierungsmaßnahmen haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, Telefon 07665/9 47 68-10. Falls Sie einen Eurobetrag spenden möchten, überweisen Sie diesen auf das Konto der Kath. Kirchengemeinde St. Stephan, Kto.-Nr. 150 400 17, bei der Volksbank Breisgau-Süd, BLZ 680 615 05,

Stichwort "**Gemeindehaus**".

Herzlichen Dank im Voraus.

Artur Wagner, Pfarrer  
Albert Remensperger,  
Vorsitzender Bauausschuss

#### Hinweise zur Feier der heiligen Woche:

##### Palmsonntag:

Am Palmsonntag bieten die Ministranten wieder Palmsträußchen an, die zugunsten der Ministrantenarbeit gegen Spende erworben werden können. Die Segnung der Palmzweige und die Palmprozession findet in Umkirch und in Bötzingen im Hof des Pfarrhauses statt, in Gottenheim bei der Kirche. Wir bitten die Gläubigen, sich vor der Segnung die angebotenen Palmzweige zu besorgen und mit diesen die Prozession zu begleiten!

##### Gründonnerstag:

Die Gebetsnacht am Gründonnerstag wird in diesem Jahr in Umkirch sein. Die Gottesdienstbesucher sind eingeladen im Anschluss an das Abendmahlsamt von Gottenheim nach Umkirch zu laufen. Unabhängig davon beginnen in Umkirch die Betstunden um 22 Uhr und enden voraussichtlich um 24 Uhr. Es besteht Mitfahrgelegenheit von der Kirche Gottenheim nach Umkirch zur *Gebetsnacht* und auch wieder zurück. Treffpunkt nach dem Abendmahlsamt beim Kriegerdenkmal.

##### Karfreitag:

Am Karfreitag sollen alle Gottesdienstbesucher zur Kreuzverehrung Blumen mitbringen. Aus diesen Blumen werden wir dann die Ostersträußchen für die Kranken binden, die in der Osternacht gesegnet und den Kranken gebracht werden sollen. Bitte denken Sie daran, dass am Karfreitag keine Glocken zum Gottesdienst läuten.

##### Osternacht:

Die Liturgie der Osternacht beginnt vor der Kirche beim Osterfeuer. Da der Gottesdienst erst nach Sonnenuntergang stattfinden kann, die Kirche jedoch erst zum Gloria erleuchtet wird, können Sie vor Beginn des Gottesdienstes Osterkerzchen mit Tropfschutz kaufen. Sie werden gegen einen Kostenbeitrag von **1 Euro** angeboten.

Im Anschluss an die Osternachtsfeiern finden, wie schon in den vergangenen Jahren, in allen Gemeinden "Agapefeiern" statt. Wir versammeln uns um das Osterfeuer bei Zopf, Wein, Mineralwasser oder Fanta und feiern gemeinsam Ostern.

Wer zur Speisesegnung in der Osternacht Gaben mitbringen möchte (Osterlämmer, Eier, Osterbraten etc.), soll diese bitte auf der linken Seite vor dem Altar bei den bereits dort befindlichen Gaben zur Segnung abstellen.

*(Fahrzeughalter werden gebeten, ihre Fahrzeuge so zu parken, dass keine Lackschäden durch Funkenflug entstehen können. Die Kirchengemeinden übernehmen hierfür keine Haftung.)*

##### Ostermontag:

In Eichstetten laden wir Sie am Ostermontag nach dem Gottesdienst ins "Stehcafé" im Gemeindesaal zu einer kleinen Agapefeier ein.

##### Sprechzeiten:

###### Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag,

09.00 bis 12.00 Uhr,

Freitag, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Telefon 07665/9 47 68-10

Telefax 07665/9 47 68-19

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de

###### Pfarrer Artur Wagner im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon 07665/9 47 68-11

Fax 07665/9 47 68-19

E-Mail: artur.wagner@se-go.de

###### Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr

und nach Vereinbarung

**(Nicht am Karfreitag)**

Telefon 07665/9 47 68-32

Fax 07665/9 47 68-39

E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

###### Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarrbüro Gottenheim

Freitag, 10.00 bis 11.30 Uhr

und nach Vereinbarung

**(Nicht am Karfreitag)**

Telefon 07665/9 47 68-12

Telefax 07665/9 47 68-19

E-Mail: hans.baulig@se-go.de



## Evangelische Kirchennachrichten

Die Evangelische Kirche und das evangelische Gemeindehaus befinden sich in Bötzingen, Hauptstraße 44.

#### Palmsonntag, 16. März 2008

09.45 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Familiengottesdienst mit dem evangelischen Kindergarten: "Jesus zieht in Jerusalem ein"

#### Gottesdienste in der Karwoche und Ostern

##### Gründonnerstag, 20. März 2008

18.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls

##### Karfreitag, 21. März 2008

09.45 Uhr Gottesdienst in Bötzingen mit Feier des heiligen Abendmahls, unter Mitwirkung des Posaunenchores

18.00 Uhr Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls (alkoholfrei, sitzend)

##### Ostersonntag, 23. März 2008

06.00 Uhr Feier der Osternacht

Für das anschließende Osterfrühstück bitten wir um Ihre Anmeldung bis Donnerstag, 20. März 2008

09.00 Uhr Auferstehungsfeier auf dem Friedhof, unter Mitwirkung des Posaunenchores

09.45 Uhr Festgottesdienst mit musikalischer Mitgestaltung des Kirchenchores und des Posaunenchores

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in Johannes 3: **Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.**

#### Freitag, 14. März 2008

19.30 Uhr - 21.15 Uhr Jubi-Treff!

#### Montag, 17. März 2008

20.00 Uhr Probe des Kirchenchores

#### Osterfrühstück:

Zum Osterfrühstück melden Sie sich bitte an, entweder, indem Sie eine Nachricht mit Namen oder Personenzahl in den Briefkasten am alten Pfarrhaus werfen oder indem Sie im Pfarramt bis Donnerstag, 20. März 2008 unter der Telefonnummer 12 38 anrufen.

#### Samstag, 22. März 2008

14.00 Uhr Die Vorbereitungsgruppe "Osterfrühstück" trifft sich zum Eindecken der Tische im evangelischen Gemeindesaal

#### Öffnungszeiten des Pfarramts

(im Gemeindehaus, Hauptstraße 44):

Telefon 07663/12 38

Dienstag: 09.00 - 12.30 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

und 15.00 - 17.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: [ekiboetz@t-online.de](mailto:ekiboetz@t-online.de)

Pfarrer Rüdiger Schulze, Hofstraße 13b,  
79268 Bötzingen, Telefon 07663/91 24 99



Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaares statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottes-

dienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



## DIE SCHULE INFORMIERT

### Grund- und Hauptschule Gottenheim

#### Schulanfängeranmeldung 2008

#### Rahmen?

Liebe Eltern!

Die diesjährige Erstklass-Schulanmeldung findet am **Mittwoch, 16. April 2008 von 15 bis 17 Uhr** und am **Donnerstag, 17. April 2008 von 8 bis 10.20 Uhr** im Büro der Grund- und Hauptschule Gottenheim (OG) statt.

Bitte bringen Sie bei der Anmeldung die Geburtsurkunde Ihres Kindes und das U-9-Heft mit.

Damit ich die zukünftigen Schülerinnen und Schüler kennenlernen kann, wäre es schön, wenn Ihr Kind bei der Schulanmeldung mit dabei wäre.

J. Rempe, Rektorin

### Anmeldung für die Klasse 5 der Wilhelm-August-Lay-Real- schule Bötzingen

Schüler aus Bötzingen, die unsere Grundschule besuchen, sind bereits mit der Abgabe der von den Eltern unterschriebenen Grundschulempfehlung (Blatt 2) schulintern an der Realschule angemeldet. Diese Schüler benötigen **keine besondere Anmeldung** mehr.

Die Anmeldung der **auswärtigen** Schülerinnen und Schüler, die mit der entsprechenden Grundschulempfehlung zum Schuljahr 2008/09 in die Klasse 5 der Realschule eintreten wollen, findet am

**Dienstag, 1. April 2008, 14 bis 17 Uhr**  
und

**Mittwoch, 2. April 2008, 8 bis 14 Uhr**

im Sekretariat der Schule (Oberes Schulhaus im 2. OG) statt. Das Sekretariat ist im Haus ausgeschildert.

#### Zur weiteren Information:

Schüler, die an dem besonderen **Berichtungsverfahren** teilnehmen, können nach diesen Terminen täglich, spätestens jedoch bis Donnerstag, 8. Mai 2008 mit der Gemeinsamen Bildungsempfehlung angemeldet werden.

Schüler, die eine **Aufnahmeprüfung** abzulegen haben und diese bestehen, sollten unmittelbar nach bestandener Aufnahmeprüfung angemeldet werden.

Schüler der **Hauptschulklassen 5 und 6** können zum Ende des 2. Schulhalbjahres **ohne** Prüfung in die nächsthöhere oder die der bisher besuchten entsprechenden Klasse der Realschule überwechseln, wenn sie eine Bildungsempfehlung der Hauptschule für die Realschule erhalten. Eine Bildungsempfehlung für die Realschule setzt in der Regel voraus, dass der Schüler der Hauptschule in zwei der drei Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens die Note gut und im dritten dieser Fächer mindestens die Note befriedigend erhält sowie in allen für die Versetzung maßgebenden Fächern mindestens den Durchschnitt von 3,0 erreicht hat. Für Hauptschüler ab Klasse 7 gelten beim Übergang in die Realschule besondere Bestimmungen.

Zur **Anmeldung** sind mitzubringen:

1. Nachweis über das Geburtsdatum
2. Grundschulempfehlung bzw. Gemeinsame Bildungsempfehlung bzw. Prüfungsbescheid

gez. Gerhard Wissler  
stellv. Schulleiter



## MUSIKSCHULE IM BREISGAU e. V.

### Musikschule im Breisgau eV

Jugend- und Erwachsenenbildung

Bötzingen · Eichstetten · Glottental · Gottenheim  
Gundelfingen · Heuweiler · March · Umkirch

#### ANMELDUNG UND INFO

Geschäftsstelle: Vörstetter Straße 3

Tel. 07 61/58 98 91 · Fax 07 61/58 98 93

Anschrift:

Postfach 1125 · 79190 Gundelfingen

Hervorragende Ergebnisse für Schülerinnen und Schüler beim Landeswettbewerb "Jugend musiziert" in Karlsruhe.

Am vergangene Wochenende fand in Karlsruhe der Landeswettbewerb "Ju-

gend musiziert" statt. Vier Schülerinnen und Schüler der Musikschule im Breisgau konnten sich beim Regionalwettbewerb Ende Januar in Freiburg dafür qualifizieren.

Folgende Schülerinnen und Schüler haben diese hervorragende Leistung erzielt:

1. Preis mit Weiterleitung zum Bundeswettbewerb:

Kategorie Solowertung Klavier  
Marius Hörner, Gundelfingen  
Klasse Maki Kobayashi

1. Preis:  
Kategorie Solowertung Klavier  
Kathrin Kläger, Eichstetten  
Klasse Aniko Drabon

1. Preis:  
Kategorie Blockflötenensemble  
Kathrin Kläger, Anne Neidhardt, Clara Schmidt  
alle Eichstetten  
Klasse Annette Hartenstein

Die Musikschule gratuliert den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften aufs Herzlichste und wünscht Marius Hörner viel Erfolg beim Bundeswettbewerb in Saarbrücken.



## DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

### Jürgen's Fisch- und Räucherspezialitäten

#### Für Ostern empfehlen wir:

- Lachs in Salzkruste
- Forellenfilet in Kräuter-Panade
- Stremellachs mit oder ohne Sahne-  
soße
- Lachsfilet oder Lachssteak
- frische Forellen, Lachsfilet oder  
Lachssteak, Zander
- Räucherfisch (Karfreitag ab 12 Uhr  
heiß aus dem Rauch)

Fischplatten, Frühstücksplatten, Terrine;  
diverse Lachsvariationen

**Mindestens drei Tage vorbestellen un-  
ter Telefon 07665/77 61**

Frohe Ostern



## WINZER Info



**Winzergenossenschaft Gottenheim eG**  
Hauptstraße 50, 79288 Gottenheim  
Telefonnummer: +49(0)7665/5 02 01 05  
Fax: +49(0)7665/5 02 01 06  
Mobil-Nummer: +49(0)175/2 76 33 88  
Mailto:  
Michael.Schmidle@WG-Gottenheim.de  
<http://www.kirchberg-weine.de>

Geschäftsführung: Michael Schmidle;  
Vorstandsvorsitzender: Werner Baldin-  
ger, Aufsichtsratsvorsitzender:  
Max Dersch

**Informationen für die Mitglieder der  
Winzergenossenschaft Gottenheim  
und die Mitglieder der Pheromonge-  
meinschaft Gottenheim zum Thema:**

- Frühjahrsversammlung
- Fördergelder aus Meka III -  
Verwirrmethode Pheromon

Unsere Frühjahrsversammlung halten wir  
dieses Jahr am **Donnerstag, 20. März  
2008 ab 19.30 Uhr im Gasthaus "Adler"**  
in Gottenheim ab.

#### Themen der Frühjahrsversammlung:

- Rückblick auf das Weinjahr 2007  
Referent: Weinbauberater Egon  
Zuberer
- Auswirkung prognostizierter Klima-  
wandel  
Referent: Weinbauberater Egon  
Zuberer
- Praktischer Weinbau 2008  
Referent: Weinbauberater Egon  
Zuberer

#### ▪ Fördergelder aus Meka III - Verwirrmethode Pheromon

Bei der Abwicklung/Organisation der För-  
dergelder aus dem Pheromonverfahren  
haben sich grundlegende Änderungen er-  
geben. Wir stellen die zukünftigen Abwick-  
lungsmöglichkeiten vor, wollen die ver-  
schiedenen Ansätze mit Ihnen abstimmen  
und zu einem Ergebnis kommen, das si-  
cherstellt, dass Sie auch weiterhin Förder-  
gelder erhalten.

Bis dahin und mit freundlichen Grüßen

Winzergenossenschaft Gottenheim eG  
i.V. Michael Schmidle



## DIE VEREINE INFORMIEREN



**SV Gottenheim e.V.**  
gegründet 1922

#### Spielberichte SV Gottenheim I

##### Vorschau:

**SV Gottenheim I - SV Breisach I**

**Spielbeginn: 15 Uhr**

**SV Gottenheim II - SV Breisach II**

**Spielbeginn: 13.15 Uhr**

Die Vorbereitung lief für den SV Gotten-  
heim gemessen an den Testspielergeb-  
nissen sehr gut. Alle Testspiele konnten  
überraschend gewonnen werden. Diese  
Tatsache täuscht leider etwas über den  
schlechten Trainingsbesuch einiger Ak-  
teure hinweg. Krankheit und berufliche  
Gründe waren hauptsächlich dafür ver-  
antwortlich. Aber man muss an der Stelle  
auch kritisch bemerken, dass es verein-  
zelt an der richtigen Einstellung zum  
Teamsport mangelt.

Mit dem Gegner aus Breisach empfangen  
wir eine sehr junge, spielstarke Mann-  
schaft. Im Hinspiel zeigten die Breisacher  
unserem Team deutlich die Grenzen auf.  
Dies lag hauptsächlich daran, dass man

den Gegner auf die sprichwörtlich "leichte  
Schulter" nahm und während des Spiels  
den "Hebel" nicht mehr umlegen konnte.  
Jedoch muss man dem SV Breisach eine  
positive Entwicklung in dieser Saison at-  
testieren. Es ist für mich daher etwas ver-  
wunderlich, dass man nicht weiter oben in  
der Tabelle steht.

Für den SV Gottenheim trifft dies leider nicht  
zu. Die Mannschaft konnte den eigenen Er-  
wartungen bislang nicht gerecht werden. Es  
ist für unser Team daher sehr wichtig, dass  
ein guter Start in die Rückrunde gelingt, um  
den Tabellenkeller so schnell wie möglich zu  
verlassen. Die Breisacher liegen zwei Punkte  
vor unserem Team und könnten mit einem  
Sieg in der Tabelle überholt werden. Dieses  
Vorhaben kann nur gelingen, wenn man sich  
von Beginn an seiner Stärken besinnt und  
bereit ist, diese auch abzurufen. Sollte unser  
Team den Gast in das Spiel kommen lassen,  
so könnte dies sehr schnell in das Auge ge-  
hen.

Liebe Zuschauer und Fans, bitte unter-  
stützen Sie uns bei diesem wichtigen  
Heimspiel.

Vielen Dank.

Fredy Ludwig - Trainer SV Gottenheim I

#### Vorschau

**Freitag, 14. März 2008**

17.00 Uhr

SG Kirchhofen D - SV Gottenheim D

**Samstag, 15. März 2008**

10.00 Uhr

SG Bad Krozingen C II - SG Gottenheim C II

13.45 Uhr

SV Hecklingen E - SV Gottenheim E

14.30 Uhr

SG Opfingen C I - SG Gottenheim C I

16.00 Uhr

SG Frbg. St. Georgen B - SG Gottenheim B

16.00 Uhr

SF Hügelheim A - SG Gottenheim A

18.00 Uhr

FC Steinenstadt Damen I - SG Gotten-  
heim Damen II

**Sonntag, 16. März 2008**

13.00 Uhr

SV Gottenheim II - SV Breisach II

15.00 Uhr

SV Gottenheim I - SV Breisach I

Die Heimspiele der B- und C-I-Junioren  
finden bei unserem Spielgemeinschafts-  
partner FC Bötzingen statt.



### Ergebnisdienst

#### Samstag, 8. März 2008

13.00 Uhr

SG Gottenheim B -

SG Merdingen B

6:1

14.45 Uhr

SG Gottenheim C II -

FC Neuenburg C II

5:2

14.30 Uhr

VfR Hausen A -

SG Gottenheim A

0:0

### Vorbereitungsspiele

SG Gottenheim Damen II -

SG Köndringen Damen

0:1

FC Denzlingen Damen -

SV Gottenheim Damen

1:1

### Spielberichte

#### B-Junioren

SG Gottenheim/Bötzingen -

SG Merdingen/Wasenweiler 6:1 (2:0)

Torschützen: Pius König 3, Lukas Vonderstrass 1, Yannick Berger 1, Mathias Vogel 1

In einem einseitigen Spiel konnte unser Team an die letzten gezeigten guten Leistungen anknüpfen und lies dem Gegner keine Chance. Teilweise wurden sehenswerte Kombinationen mit herrlichen Toren abgeschlossen.

Leider ließen unsere Spieler, im Glauben des sicheren Sieges, die Konzentration etwas schleifen und so konnten wir das Torverhältnis nicht noch mehr verbessern, obwohl die Torchancen noch zu Hauf vorhanden waren.

Dennoch eine wirklich gute Leistung mit sehenswertem Fußball.

#### Fazit:

Man fragte sich, wie man in der Vorrunde gegen den gleichen Gegner mit 1:5 verlieren konnte. Aber so ist eben Fußball.

#### A-Junioren

VfR Hausen A -

SG Bötzingen/Gottenheim A 0:0

Am letzten Wochenende waren wir beim Tabellenführer in Hausen zu Gast. Mit unserem Derbysieg im Rücken hatten wir viel Selbstvertrauen getankt und rechneten uns durchaus Chancen aus. Zu Beginn des Spiels dominierten die Gastgeber das Geschehen auf dem Feld und schnürten uns die ersten 15 Minuten in unserer eigenen Hälfte ein. Nachdem wir die Anfangsoffensive der Hausener überstanden hatten, traten wir nun selbstbewusster und mutiger auf. Aus einer stabilen Abwehr heraus kamen wir nach und nach besser ins Spiel. Nach einem Eckstoß kam N. Hasenfratz frei zum Kopfball, jedoch konnte ein Abwehrspieler noch auf der Linie klären. Danach kamen wir zu weiteren guten Möglichkeiten, die leider (wie so oft) ungenutzt blieben. Die zweite Halbzeit begann wie zuvor die erste begonnen hatte, mit einer optischen Überlegenheit des Tabellenführers. Diese kamen allerdings nur noch durch Standardsituationen gefährlich vor unser Tor, weshalb das Unentschieden am Ende für beide Seiten gerecht war.

#### Fazit:

Ein verdienter Punkt in einem guten Spiel, bei dem wir vor allem in der Defensive eine gute Leistung zeigten. Zudem war unser Torwart auf der Linie an diesem Tag ein guter Rückhalt. In den nächsten Spielen wollen wir unseren Aufwärtstrend bestätigen und bereits im nächsten Spiel in Hüggenheim den nächsten Dreier einfahren. Mit dieser stabilen Defensivleistung und mit einer zielstrebigem Offensive kann uns das durchaus gelingen.

#### Tore: Fehlanzeige

**Aufstellung:** A. Martino - G. Häßig, P. Nentwich, N. Hasenfratz, B. Stoll, C. Schätzle - F. Wiloth (M. Schmidt), M. Hotz, Y. Bilger (H. Babur), P. Sacherer - O. Aydemir

#### Gelbe Karte: F. Wiloth (68./Meckern)

#### Wichtiger Hinweis:

Seit einigen Monaten besteht ein neu errichteter Weg mit Beleuchtung, der zum Tennis- und Sportgelände führt. Viele Kinder und Jugendliche benutzen nach Informationen der Metallverwertungsgesellschaft mbH weiterhin den gefährlichen Weg über das Betriebs- und Firmengelände. Bitte weist nochmals alle Kinder und Eltern darauf hin, dass sie bitte den sicheren Weg an der Bahnlinie entlang nehmen sollen.

Ich bitte diesen Hinweis ernst zu nehmen und die Information umgehend allen Betroffenen weiterzugeben. Wir können damit die Unfallgefahr durch regelmäßige Erinnerung minimieren. Danke für eure Mithilfe.

Viele Grüße

Björn Streicher, Jugendleiter

### Neu Neu Neu

Im Clubheim des SV Gottenheim werden ab sofort wieder alle Bundesligaspiele auf Großbildleinwand gezeigt.

Auf euer Kommen freut sich das Clubheimteam

Mehr über den SV Gottenheim gibt es unter: [www.svgottenheim.de](http://www.svgottenheim.de).

#### Leichtathletik

Am 8. März 2008 nahmen Caroline Schalk, Helena Walzer, Matthias Schätzle und Viktor Laible bei den Hallenmehrkämpfen in Waldkirch teil. Alle vier waren für Hochsprung, Kugelstoßen und 2 x 30 m-Sprint gemeldet.

Insgesamt war festzustellen, dass das Teilnehmerfeld in diesen Altersklassen, nämlich M und W 14/15 recht dünn besetzt war. So stand bei den Jungs nur ein Mitkonkurrent aus Riegel auf der Meldeliste, was aber den Spaß und Unterhaltungswert nicht trübte. Den Hochsprungwettbewerb gewann Matthias mit 1,40 m vor Viktor mit übersprungenen 1,32 m. Im Ku-

gelstoßen hatte dafür Viktor die Nase vorne. Er siegte mit 8,10 m vor Matthias, bei dem die 4 kg-Kugel bei 7,25 m landete. Im Sprint siegte erneut Viktor vor Matthias (9,5 bzw. 9,7 sec.).

Unsere beiden Mädels hatten auch "nur" drei Konkurrentinnen aus Malterdingen zu fürchten. Hier belegten die Malterdingerinnen immer die Plätze 1 - 3.

Im Hochsprung überquerte Helena die Latte bei 1,28 m und Caro bei 1,20 m. Dafür sprintete Caro über die 2 x 30 m schneller. Vierte in 10,6 sec. Helena 5. in 10,8 sec.

Das Kugelstoßen entschied intern wieder Helena für sich. Sie stieß mit der 3 kg-Kugel 5,80 m, während sich Caro gegenüber Breisach gleich um 34 cm steigerte und auf 5,20 m kam.

Eure Angelika

Euer Uwe



## Zelt-Club Gottenheim

#### Einladung.

Der Zelt-Club Gottenheim e.V. lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereines, am 14. März 2008 zur Generalversammlung ein.

**Beginn:** 20.00 Uhr, im Clubheim des SVG

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand.
2. Totenehrung.
3. Bericht des Rechners.
4. Jahres und Geschäftsbericht des 1. Vorstandes.
5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft.
6. Neuwahlen.
  - a) Wahl eines Wahlleiters.
  - b) Wahl des 1. Vorstandes.
  - c) Wahl des 2. Vorstandes.
  - d) Wahl des Schriftführers.
  - e) Wahl des Rechners.
  - f) Wahl des Clubheimwarts.
  - g) Wahl der Beisitzer. ( 3 )
  - h) Wahl der Kassenprüfer.
7. Wünsche und Anträge.

Mit freundlichen Grüßen, der Vorstand



## Angelsportverein Gottenheim e.V.

#### 1. Jurte-Tag am Riedweiher

Leider mussten wir die Veranstaltung am 1. März 2008 kurzfristig wegen Unwetter absagen. Diesen Tag wollen wir am 5. April 2008 nachholen.

Angelsportverein Gottenheim e.V.  
gez. Jürgen Steiner, 1. Vorsitzender



## Tennisclub Gottenheim

Hallo Tennisfreunde

### Arbeitseinsatz:

Am morgigen **Samstag, 15. März 2008** wollen wir die Plätze zum Saisonstart herrichten. Bitte Schubkarren und Schaufel mitbringen (wenn vorhanden).

### Beginn: 9.30 Uhr

Bei Rückfragen steht i.V. für den Techn. Wart die Jugendwartin unter der Telefonnummer 82 98 zur Verfügung.

Die Vorstandschaft



## Gottenheimer Bürgerinitiative GO-West B 31 e.V.

### Einladung zur Jahreshauptversammlung 2008

Die Bürgerinitiative lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins herzlich zur diesjährigen Jahreshauptversammlung ein.

**Termin: Freitag, 25. April 2008, 20 Uhr im Gasthaus Krone in Gottenheim**

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung 2007
3. Tätigkeitsbericht 2007
4. Kassenbericht des Rechners



## VOLKSBILDUNGSWERK BÖTZINGEN

### Auskunft und Anmeldung:

Cornelia Jaeger, Hauptstraße 11,  
Rathaus, 79268 Bötzingen,  
Telefon 07663/93 10 20,  
Fax 07663/93 10 33,  
E-Mail: [cornelia.jaeger@boetzingen.de](mailto:cornelia.jaeger@boetzingen.de),  
Internet: [www.vbwboetzingen.de](http://www.vbwboetzingen.de)

In den Osterferien, **Samstag, 15. bis einschließlich Sonntag, 30. März 2008 finden keine Kurse und Seminare statt.** (ausgenommen Veranstaltungen im "Frühlingserwachen in Bötzingen").



5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Wahlen

- Wahl eines Wahlleiters
- Wahl des 1. Vorstandes
- Wahl des 2. Vorstandes
- Wahl des Schriftführers
- Wahl des Rechners
- Wahl der Kassenprüfer
- Wahl der Beigeordneten

8. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Über eine zahlreiche Teilnahme würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen  
Alexandra Dankert, 1. Vorstand



## Musikverein Gottenheim

### Wo wir sind, da spielt die Musik!

Spielen Sie ein Blasinstrument und schätzen Sie es, in Gesellschaft netter Leute zu musizieren?

Dann kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei!

Wir proben jeden Donnerstag von 20 bis 22 Uhr im Vereinheim (Schulstraße 17).

Musikverein Gottenheim  
Peter Schlitter, 2. Vorstand  
Telefon 07665/85 32

Der Musikverein Gottenheim bietet interessierten Kindern und Erwachsenen die Möglichkeit, folgende Instrumente zu erlernen:

- \* Querflöte, Klarinette, Oboe, Saxofon
- \* Trompete, Tenorhorn, Waldhorn, Posaune
- \* Schlagzeug



## Sozialverband VdK

**Der Ortsverband Gottenheim informiert:**

### HARTZ IV:

### Kürzung der Heizkostenzuschüsse nur mit Vorwarnung

Hartz-IV-Empfängern dürfen Heizkostenzuschüsse nur nach Vorwarnung durch die zuständigen Behörden gekürzt werden. Dies entschied unlängst das Sozialgericht (SG) Dortmund. Im Fall (AZ: S 32 AS 114/07) hatte der Kostenträger einen Teil der Heizungsrechnung nicht übernommen, weil die Heizkosten des Betroffenen um 50 Prozent über denen der übrigen Mieter gelegen hatten. Nach Auffassung der Sozialrichter sei dies nicht korrekt gewesen. Die zuständige Behörde für das Arbeitslosengeld (ALG) II hätte den Kläger zunächst zu einer Senkung der Heizkosten auffordern müssen. Grundsätzlich müssten Hilfsbedürftige die Möglichkeit erhalten, ihr Heizverhalten zu ändern, so das SG Dortmund.

Bei Streitigkeiten über das ALG II sowie über andere sozialrechtliche Regelungen kann der Sozialverband VdK seinen Mitgliedern Rechtsschutz im Widerspruchsverfahren und vor den Sozialgerichten gewähren.

Anton Sennrich, Telefon 63 73



## Vorgezogener Redaktionsschluss

Wegen des Feiertages "Karfreitag" wird in der Kalenderwoche 12 der Redaktionsschluss um 1 Tag vorgezogen. Wir bitten um Beachtung.

Verspätet eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.



## BÜRGERPROJEKTE



gemeinsam@gottenheim

### Kleidermarkt und Familien-nachmittag am 2. März 2008

Liebe Gottenheimer/-innen, wir, die Bürgergruppe "Schöner Spielraum Kindergarten" möchten an dieser Stelle ein großes **DANKESCHÖN** an alle sagen, die uns anlässlich des Kleidermarktes/Familiennachmittags am 2. März 2008 unterstützt haben.

Besonders bedanken wir uns bei allen Helfer/-innen, die beim Auf- und Abbau, beim Kaffeestand, beim Kuchenbacken und Kleidersortieren geholfen haben. Vielen DANK an Birgit Wenz und Juliane Burger für das tolle Figuren-Theater, an Sabine Osterheld und Daniela Rothacker für die Bastelaktionen und Anabella Wiloth und Alexandra Dankert fürs Kinderschminken. Herrn Maiolo sagen wir ge-

nauso DANKE für seinen Einsatz, wie den Firmen Metzgerei Blum, Winzerhof Hunn, Gärtnerei Gäng, Bäckerei Bayer, Getränke Schnell und den Landfrauen für die Unterstützung. Sie alle haben die Veranstaltung erst möglich gemacht und dafür gesorgt, dass sie wieder ein toller Erfolg geworden ist.

**Natürlich danken wir aber ganz besonders Ihnen, liebe Gottenheimer/-innen, die uns so zahlreich besucht haben. Der Erlös der Veranstaltung kommt wieder dem Kindergarten zugute. Dieses Mal wird neues Spielzeug für die Kinder angeschafft.**

Die Projektgruppe "Schöner Spielraum Kindergarten"  
www.gottenheim.de

Gottenheim, im März 2008



## FUNDSACHEN

★ 1 Mountainbike, Farbe: blau/silber

Die Fundsachen können bei der Gemeinde Gottenheim, Frau Preg, abgeholt werden.

Nähere Auskünfte unter  
Telefon 98 11-13.

Impressum:

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.

Herausgeber:

Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim

Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:

Bürgermeister Kieber;

für den Inseratenteil:

Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck

Druck:

Primo-Verlagsdruck

Postfach 2227, 78328 Stockach-Hindelswangen,

Tel. 07771/9317-0, Telefax: 07771/9317-40,

e-mail: info@primo-stockach.de,

Homepage: www.primo-stockach.de



## INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

### DIE JOHANNITER

#### Ausbildung zur Pflegehilfskraft

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet vom **4. April bis 18. Juli 2008** eine berufsbegleitende Ausbildung zur **Pflegehilfskraft** an. Die Ausbildung findet immer freitags von **8.30 bis 16.30 Uhr** in unseren Räumen in

der Schwarzwaldstraße 63 statt. Eine Krankenschwester vermittelt theoretische und praktische Kenntnisse in Krankenpflege, der von einem Arzt erteilte Unterricht umfasst neben Anatomie und Physiologie einige wichtige Krankheitsbilder.

Zur Ausbildung gehören außerdem ein Erste-Hilfe-Kurs sowie ein Praktikum in

einem Krankenhaus oder Altenpflegeheim.

#### Information und Anmeldung:

DIE JOHANNITER  
Schwarzwaldstraße 63  
79117 Freiburg  
Telefon 0761/4 59 31-0



## SONSTIGE Informationen

**Gemeinsame Bekanntmachung der Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und Tübingen**

### Meisterprüfung in der Hauswirtschaft 2009

Die Regierungspräsidien Stuttgart, Karlsruhe, Freiburg und Tübingen beabsichtigen, bei genügender Beteiligung, im Jahr 2009 wieder Meisterprüfungen in der Hauswirtschaft im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum nach der Verordnung über die Anforderungen in der Meisterprüfung für den Beruf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin vom 28. Juli 2005 (BGBl. I S. 2278) anzubieten.

Anmeldungen sind **bis spätestens 1. April 2008** bei dem für den Arbeitsort oder Wohnsitz der Bewerberin zuständigem Landratsamt, Untere Landwirtschaftsbehörde, einzureichen.

Anmeldevordrucke sind dort erhältlich.

#### Zulassungsvoraussetzungen:

(1) Zur Meisterprüfung ist zuzulassen, wer

1. eine Abschlussprüfung in dem anerkannten Ausbildungsberuf Hauswirtschafter/Hauswirtschafterin und danach eine mindestens zweijährige Berufspraxis oder
2. eine mindestens fünfjährige Berufspraxis nachweist.

(2) Die Berufspraxis gemäß Absatz 1 Nr. 2 soll wesentliche Bezüge zu den in § 1 Abs. 1 beschriebenen Aufgaben eines Meisters der Hauswirtschaft/einer Meisterin der Hauswirtschaft haben.

(3) Abweichend von den in den Absätzen 1 und 2 genannten Voraussetzungen kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, dass er Fertigkeiten und Kenntnisse (be-

rufliche Handlungsfähigkeit) erworben hat, die die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Auskunft über die der Anmeldung beizufügenden Unterlagen und weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem zuständigen Landratsamt, Untere Landwirtschaftsbehörde, Ansprechpartnerin beim Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald ist Frau Gerlinde Huppenbauer, Telefon 0761/21 87-58 16.

Weitere Auskünfte erteilen die Regierungspräsidien  
Stuttgart, Telefon 0711/9 01-1 31 01,  
Karlsruhe 0721/9 26-33 19,  
Tübingen 07071/7 57-33 14 und  
Freiburg 0761/2 08-12 40.